

ELTERN

Magazin 2023



SORGEN-TROLLE
Pfiffige Helferlein für die Kleinsten



© Shutterstock - AdobeStock/dobe

Naturerlebnis Tirol

Vom Frühlingswandern bis zum Sonnenschilauflauf

Kinder in der Krise

Die Corona-Pandemie hat unseren Kindern und Jugendlichen schwer zugesetzt

Heute schon gelächelt?

Warum wir schönen Momenten besondere Beachtung schenken sollten

Klimafreundlich leben

Eine Familie macht's vor





Haben Sie schon einmal in Tirol Urlaub gemacht? Während Sie in der Story „Kinder in der Pandemie“ und „Kinder in der Krise“ erfahren, welche Auswirkungen Corona, Ukraine und Co auf unsere Jugend haben, möchten wir Sie in die schönsten Regionen Österreichs mitnehmen. Tauchen Sie ein in die Bergwelt von Tirol oder in das romantisch schöne Burgenland.

Lesen Sie im Artikel „Klimafreundlich leben“ was passiert, wenn man es wirklich ernst meint. Familie Meuser machts vor und nimmt uns ein Stück weit mit in ihr neues, plastikfreies Leben.

Unsere langjährige Kolumnistin Ulrike Zika hat recherchiert, wie man mit Achtsamkeit und Mitgefühl den Orkanen des Lebens trotz. Und wenn das immer noch nichts geholfen hat, versuchen Sie doch mal mit Ihrem Kind einen unserer Sorgentrolle zu basteln.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihre

Andrea Buchegger
Chefredaktion

Inhalt

Große schützen Kleine Kindersicherheitstipps	4
SONDERTEIL Tirol	6

GESUNDHEIT & FAMILIE



Kinder in der Pandemie	18
Bio Austria	22
Augen auf beim Schuhkauf	24
Kinder in der Krise	26
SONDERTEIL Burgenland	30
Klimafreundlich leben	36
Weniger ist mehr	40
Über Achtsamkeit	44
Heute schon gelächelt	48

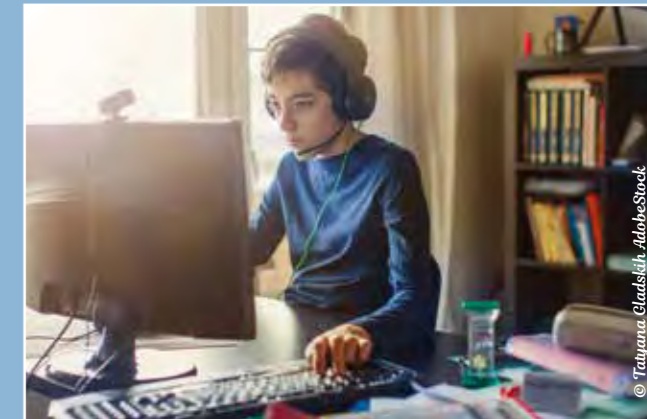
RUND UMS KIND



Bitte vorlesen	52
Gemeinsam kochen	58
Basteln mit Kindern	66

UNTERHALTUNG & FREIZEIT

Family Park	72
Seehotel Jägerwirt	74
Family Fitness	75
Feuerstein	76
Almhof	78
Grecotel	80
Falkensteiner	81
Zoom Kindermuseum	83
Spiele- und Büchertipps	84
Gewinnspiel	92





© Janneldmann AdobeStock



© Lamas sp Adobe Stock

Interview Gregory C. Zäch

Bitte vorlesen – Was ein gutes Kinderbuch kann

Kinder lieben Bücher, das kann man bei den Allerkleinsten schon feststellen. Beim gemeinsamen Bücher anschauen, vorlesen oder später dann selbstlesen wird die Phantasie angeregt und ganz nebenbei der Wortschatz vergrößert.

Planen Sie für das Bücherlesen eine fixe Zeit ein. Abends vor dem Schlafengehen lieben Kinder ganz besonders diese exklusive Zeit. Es hilft dem Kind, runterzukommen und den Tag ausklingen lassen. Auch wenn Kinder dann schon selbst lesen können ist das Vorlesen durch einen Erwachsenen immer noch wichtig und die gemeinsame Vorlesezeit sollte noch länger ein fixer Bestandteil des Abendrituals sein. Gregory Zäch ist Verleger, auch von Kinderbüchern. Er beantwortet uns ein paar Fragen zum Thema Kinder und Bücher.

Ab welchem Alter kann man mit Kindern Bücher anschauen?

Der Midas Verlag macht Bücher für Kinder ab 6 Jahren, also für Kinder, die schon selber lesen können. Aber natürlich kann man auch schon früher damit beginnen, z. B. mit einem Bilderbuch, bei dem die Bilder gemeinsam angeschaut und anschließend die Geschichte vorgelesen wird. Unser Programm

teilt sich in drei Bereiche: Bilderbuch (ab 6 Jahren), Sachbuch für Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendbuch (ab 14 Jahren).

Was macht Bücher anschauen/lesen mit Kindern?

Ich glaube, dass Lesen nicht nur schlau, sondern auch kreativ macht! Unser Ziel als Verlag ist es immer, die Neugier der Kinder zu wecken und sie ganz sicher nicht zu langweilen. Bücher lesen regt die eigene Phantasie und das schöpferische Denken an. Ein Kind das liest hat eine grössere Vorstellungskraft und kann selbstständig in fremde Welten eintauchen.

Dazu gibt es auch diverse Studien wie diese hier: www.deutschlandfunknova.de/beitrag/neurowissenschaften-wer-liest-wird-schlau-wer-romane-liest-wird-schlauer

Werden Kinder schlauer durch Bücher lesen?

Lesen fördert die sprachliche Entwicklung der Kinder, denn durch die Lektüre wird der Wortschatz grösser und die verbale Ausdrucksweise konkreter. Wer viel liest, kann außerdem viel besser und direkter seine Meinung sagen. Das Lesen von Geschichten fördert soziale Fähigkeiten und Empathie. Dies ist wichtig, um sich in der Welt zurechtzufinden, Kontakte zu knüpfen, seine Interessen klar auszudrücken und sich durchzusetzen.

Das Buch hat ja starke Konkurrenten bekommen, das Handy, den PC und Spielkonsolen. Wie schaffen es Eltern trotzdem, dass Bücher eine Rolle im Leben des Kindes spielen?

Natürlich werden heute immer mehr Texte digital gelesen und das hat natürlich Auswirkungen auf unsere gesamte Lesefähigkeit: von der Konzentration bis zum Textverständnis. Es besteht durchaus die Gefahr, dass wir das Lesen verlernen. In einer Welt, in der Unmengen von Informationen im Minutentakt auf uns einprasseln, haben viele Menschen die Geduld verloren, in Geschichten einzutauchen, die länger sind als ein Tweet, eine E-Mail oder eine Instagram-Unterschrift. Ich glaube aber, dass es gerade deshalb wichtig ist, hier bewusst gegenzusteuern, denn Lesen von längeren Texte wird immer eine Kernkompetenz bleiben, ganz egal ob digital oder auf Papier.

Was kann ein Buch, was der PC nicht kann?

Das in diesem Eltern Magazin vorgestellte Bilderbuch hat nicht umsonst den Titel „Das kann nur ein Buch“, denn ich glaube, das Buch hat nicht bloss inhaltliche sondern auch haptische Qualitäten. In einer Welt, die zunehmend virtueller wird, können wir als Verlag beobachten, dass auch Erwachsene gerne zu einem schön gemachten Buch greifen. Ein Buch bringt seine Leser in die Gegenwart und hat in einer immer hektischeren Welt auch den Effekt der Entschleunigung.

Was zeichnet ein gutes Kinderbuch aus?

Da hat natürlich jeder Verlag seine eigenen Kriterien. Für mich ist es wichtig, dass die Figuren lebendig und sympathisch sind, die Geschichte stimmig und plausibel und die Illustrationen etwas ausstrahlen, das Freude macht und auch ästhetisch schön ist. Mehr noch als bei einem Erwachsenenbuch ist es mir wichtig, dass die Bücher auch als Objekte schön sind und sich gut anfühlen, d.h. auf hochwertigem Papier, typografisch gut lesbar und auch so, dass man sie behalten will.

Dazu gibt es auch ein schönes Zitat von der großartigen Astrid Lindgren: „Was muss ein gutes Kinderbuch sein? Wenn du mich fragst, so könnte ich dir nach reiflicher Überlegung nur antworten: Es muss gut sein.“

Wo finden Sie Ihre Kinderbücher?

Meine Kinderbücher finde ich vor allem auf Reisen und auf Buchmessen in Bologna, London, Frankfurt und anderswo. Als Verlag aus der kleinen Schweiz legen wir grossen Wert auf internationale Vernetzung. So arbeiten wir im Lizenzbereich mit Verlagen aus der ganzen Welt zusammen. Im letzten Programm hatten wir Kinderbücher aus 8 Ländern wie Finnland, Frankreich, England, USA, Italien, Belgien, Portugal oder Estland. Gute Kinderbücher gibt es überall und meine Aufgabe als Verleger sehe ich darin, hunderte von Büchern zu sichten, die aus meiner Sicht besten auszuwählen und zu einem eigenständigen Programm zu verknüpfen.

Gregory C. Zäch

Gregory C. Zäch wurde in New York geboren und ist in der Schweiz aufgewachsen. Er studierte Internationale Beziehungen an der Universität St. Gallen sowie Anglistik und Publizistik in Zürich und Cambridge. Lange Jahre arbeitete er als freier Journalist für Radio und Zeitungen, ausserdem war er Mitbegründer eines Trendmagazins. Die Midas Verlag AG wurde bereits in den 90er Jahren gegründet und hat vor allem Fach- und Sachbücher publiziert, bei denen er z.T. auch als Co-Autor und Herausgeber tätig war. Gregory C. Zäch lebt in Zürich und Berlin. Der Midas Kinderbuch Verlag wurde 2016 gegründet und konnte bereits mit dem ersten Titel »Der Lesewolf« einen Bestseller landen.



Ich wanderte durch den Himalaya.
Der Rückenwind war stark.
In Indien aß ich Papaya
auf dem Rücken eines Yak.



In Afrika traf ich Antilopen.
Ich küsste ein Krokodil.
Ich segelte sogar durch die Tropen
und ganz allein auf dem Nil.





Ich bereiste die Welt von hier nach da und schaute mir alles an: China, Russland, Rom sogar, Neuguinea und auch den Sudan.

Neuseeland, Australien, hoch oben Peru, in Puerto Rico war ich am Strand. Von Kanada bis nach Kathmandu, und ich reiste auch nach Schottland.



Allan Wolf, Brianne Farley
Das kann nur ein Buch

„Das kann nur ein Buch“ feiert die Macht des Lesens: Eintauchen, ganze Universen entdecken und mit der eigenen Fantasie Buchstaben und Bilder zum Leben erwecken. Der Dichter und Geschichtenerzähler Allan Wolf und die Illustratorin Brianne Farley entführen uns mit ansteckendem Enthusiasmus, leichtfüßigen Reimen und zauberhaften Bildern in eine Welt, die allen lesenden Menschen offensteht: Jene der eigenen Imagination. Ab 4 Jahren.

Midas Verlag

buchtipps